

Gründung und Geschichte



Hauptmann und Bezirksfeuerwehrkommandant-
Stellvertreter Josef Bohmann

Im Herbst 1873 erließ Bergverwalter Kautschitsch einen Aufruf, „sich selbstlos dem öffentlichen Wohl zu widmen, helfen und verhüten, daß dem Mitmenschen Schaden erwächst“, und sich einer Feuerwehr anzuschließen.

Viele der angesehensten und achtbarsten Männer aus Köflach leisteten dem Rufe Folge und erklärten sich spontan bereit, sich in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr zu stellen. Es waren dies die Herren: Franz Kautschitsch, Georg Prem, Leopold Wiedl, Franz Winter, Franz Blöschl, August Tunner, Peter Buchhaus, Stefan Greblitzki, Vinzenz Neubauer, Johann Graf, Johann Brand, Anton Königsbauer, Anton Fink, Michael Finster, Johann Freidl, Wilhelm Michel, Josef Muralter, Franz Novak, Leopold Sausengg und Anton Tax. Nach der Konstituierung der ersten Hauptversammlung wurde eine Vereinskasse angelegt, unterstützende Mitglieder angeworben und der Jahresbeitrag mit zwei Gulden festgelegt.

Als Feuersignal galt ein kurzes, mehrmaliges Anschlagen an die große Glocke. Die Gemeindevertretung stellte auf dem Grundstück neben dem Gasthaus Bohmann einen Übungsplatz zur Verfügung, auf dem Zimmermeister Kafka unentgeltlich einen hölzernen Steigerturm errichtete.

Am 6. Juli trat die Feuerwehr das erstmalig in Tätigkeit. Am Nachmittag schlug der Blitz in das Haus des Sagmeisters Meier ein, das den Flammen zum Opfer fiel. Die Feuerwehr lokalisierte den Brand und stellte eine Feuerwache. Doch zeigte es sich bald, daß die „vorhandenen Feuerlösch-



Die Wehr bei der 80-Jahr-Feier (1954)